Landkreis journal

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

Amtsblatt Landkreis Görlitz
Hamtske łopjeno wokrjesa Zhorjelca

Ausgabe 58, 4. September 2013, Jahrgang 5

Amtliches (Auszug)

Einladungen Gesundheits-, Haupt- und Technischer Ausschuss; Amtstierärztliche Verfügungen zum Schutz vor Bienen-Faulbrut; Immobilienausschreibung; Altpapier sammeln; Offenlegung Liegenschaftskataster; Umsetzung Lokale Aktionspläne

>> Seiten 4 – 7

Redaktionelles (Auszug)

Studieren ohne Abi; Impuls Regio; Bildungsseite; Wasser; Rettungsmesse; Seniorenmesse; Neue Ausstellung im Landratsamt; Veranstaltungen Museumsverbund; Görlitzer Wandertag; Küchengartenfest im Pückler-Park; Tag des offenen Denkmals; Aktionstage Lernen beflügelt

>> Seiten 2, 3, 8-16

8. September: Tag des offenen Denkmals

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale"

Mit dieser manchem etwas merkwürdig erscheinenden Thematik wird von den Initiatoren des Denkmaltages ein denkwürdiger Prozess aufgegriffen, der viele Denkmalpfleger seit einigen Jahren intensiv beschäftigt. Hintergrund ist unter anderem ein wissenschaftlicher Diskurs, aber auch der direkte Umgang mit gebauter Geschichte aus Epochen der jüngeren und jüngsten deutschen Geschichte. Dabei spielt sowohl die historische Dimension der Denkmale als auch die notwendige Abwägung von wirtschaftlicher und funktionaler Zumutbarkeit des Erhalts eine wichtige Rolle.

Ein Beispiel dafür sind leerstehende Objekte einer aussterbenden Industriekultur. Die Öffentlichkeit steht diesen Objekten oftmals mit einigem Unverständnis gegenüber. Für die Denkmalbehörden stellt sich daher die Frage, wie mit solchen oftmals ungebrauchten und daher unbeliebten Denkmalen umzugehen ist. Das denkmalpflegerische Grundanliegen ist es, die Zukunft der Zeugnisse unserer Vergangenheit zu sichern. Dabei passiert es immer wieder, dass einzelne Denkmale aufgrund ihrer Ästhetik oder ihres besonderen Charmes popularisiert werden. Andere wiederum aufgrund von fehlender Schönheit oder Funktionalität als Schandfleck wahrgenommen werden.

Dieses Jahr öffnen Denkmale ihre Tore, die teilweise nach jahrelangem Leerstand zu solchen Schandflecken wurden. Einige konnten durch das Engagement ihrer Besitzer aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden, andere warten noch auf ihre Wiederbelebung.

Selbstverständlich sind auch Denkmale geöffnet, die keinen direkten Bezug zum diesjährigen Schwerpunktthema haben. Auf den Seiten 10 und 11 finden Sie eine Auswahl an geöffneten Denkmalen im Landkreis Görlitz, die der Unteren Denkmalbehörde gemeldet wurden. (Die Veranstaltungen der Stadt Görlitz sind nicht enthalten, da diese Denkmale nicht vom Landkreis betreut werden. Eine Übersicht finden Sie im Programmheft, dass gekauft werden kann. Im Internet: www.goerlitz.de)

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals sowie das bundesweite Programm finden Sie im Internet auf den Seiten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz: www.tag-des-offenen-denkmals.de

transNATURALE am Bärwalder See





Das jährlich am ersten Septemberwochenende in Boxberg stattfindende Licht-Klang-Fest transNATURALE findet in diesem Jahr vom 6. bis 8. September statt. Erneut widmet es sich der grenzübergreifenden Verbindung zwischen Sachsen und Polen. Dabei steht der Landschaftspark Bärwalder See als Tagebaunachfolgelandschaft im Mittelpunk der künstlerischen Inszenierungen.

Das dreitägige Programm lässt keine Wünsche offen. Das Eröffnungskonzert der Band Marc Brandenburg Combo im Festzelt am OHR unternimmt am Freitag eine unterhaltsame Zeitreise in die Geschichte des Standortes Boxberg/O.L. Die Ergebnisse des transNATURALE-Workshops 2012 zur Gestaltung der Sichtachse Schloss Uhyst – Kraftwerk Boxberg/O.L werden in einer Ausstellung präsentiert. Deutsche und polnische Künstler werden während des Festivals in einem neuen Workshop die Sichtachse Uhyst weiterentwickeln.

Erstmals wird eine Laserinstallation um den See realisiert, die Sichtachsen visualisiert und die Architektur des Sees als Raum für Lichtkunst und Klang nachzeichnet. Ein Musikhöhenfeuerwerk am Anleger Boxberg, auf dem See und in den Uferbereichen bildet am Samstag den Höhepunkt. Eine weitere Premiere ist eine dreidimensionale Videoprojektion, auch 3-D-Mapping genannt, im Bereich der 18 Meter hohen Welle im Landschaftsbauwerk OHR.

Auch das musikalische Repertoire ist breit gefächert. Zum Programm gehören beispielsweise der Sänger Felix Räuber von Polarkreis 18, das Orchester Lausitzer Braunkohle, Bassiona Amarosa - Kontrabässe ohne Grenzen und der ossietischen Chor „ARION". Der Alleinunterhalter Mr. Campfire bittet zum ersten Hafenkonzert in der Marina Klitten am Samstag und dem Frühschoppen am Sonntag in Boxberg/O.L.

Der transNATURALE Moderator Christian Meyer organisiert den ersten Poetry Slam und lässt junge Dichter und Schriftsteller zu Wort kommen. Großes Kurzfilmkino garantiert das internationale Preisträgerprogramm des 25. Filmfestes DRESDEN.

Wer sich sportlich betätigen möchte, nimmt den Fahrradparcours einmal um den See, der am Sonntag mit zehn attraktiven Programmstationen aufwartet.

Ausführliches Programm unter www.baerwalder-see.eu oder www.transnaturale.com



Grundlagenkurs Landwirtschaft

Der Bauernverband Oberlausitz bietet **ab Herbst 2013** in der verbandseigenen Ausbildungsstätte Rosenhain einen Kurs an, in dem praxisorientiertes Grundlagenwissen aus Pflanzenproduktion, Tierhaltung und Betriebsorganisation/Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der Teilnehmerwünsche vermittelt werden soll. Der Kurs wird vorrangig abends und an Wochenenden stattfinden und kann bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen mit der Facharbeiterprüfung abgeschlossen werden.
Eine Mindestteilnehmerzahl ist Voraussetzung für die Maßnahme. Die Ausbildung ist kostenpflichtig (Förderung bis 80 Prozent ist möglich, wird über Kursleitung organisiert).
Anmeldung spätestens bis **11. September**: Bauernverband Oberlausitz e.V., Ausbildungsstätte Rosenhain, Am Gut 8, 02708 Löbau, Haike Stier, ☎ 03585 404225, E-Mail: haike.stier@bauernverband-ol.de, www.bauernverband-ol.de oder bei den Bildungsberatern des Schul- und Sportamtes Zittau: Frau Zscheppank, ☎ 03583 721718, oder Görlitz: Herr Watz-

Angebot für Jugendliche

Das Mentoring-Programm IMPULS REGIO ist ein Angebot für Jugendliche aus dem Landkreis Görlitz. Frauen und Männer, die für ihren Beruf und unsere Region „brennen", haben sich bereiterklärt, Mädchen und Jungen auf dem Weg ihrer Berufs- und Lebensplanung zu begleiten und ihnen ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz weiter zu geben. Im Landkreisjournal stellen sich die ehrenamtlich tätigen Mentoren und Mentorinnen persönlich vor.
Interessierte Jugendliche am Mentoring-Programm IMPULS REGIO erhalten weitere Informationen auf der Projektseite unter www.pontes-pontes.eu/impulsregio oder unter ☎ 035823 77261.



Jan Kühnel (34), geboren in Pirna, wohnhaft in Pirna
Beruf: Diplom-Ingenieur für Landschaftsarchitektur
Arbeitgeber: Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V.; Funktion: Mitarbeiter der Umweltbildung im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Die Berufung, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, ist im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung eine der täglichen Aufgaben in der Umweltbildung. Überall auf der Welt hat sich die Umweltbildung etabliert, vor allem in den großen Naturschutzgebieten (Biosphärenreservate, Nationalparks), aber auch in anderen „grünen" Bereichen vieler großer Städte und Landschaften. Umweltbildung ist also unabhängig, individuell durchführbar und umfasst mehrere Bereiche - Natur, Umwelt, Ökologie, Biologie oder auch Kultur.
Spaß an naturverbundenen Berufen, sei es in der Landschaftspflege, als Schäfer/-in, Förster/-in oder Fischer/-in, bekommt man nicht erst im fortgeschrittenen Alter. Das Draußensein entdecken viele bereits im Kindesalter, aber nur wenigen ist es vergönnt, daraus später einen Beruf machen zu können. Im Rahmen eines Praktikums kann ich Jugendlichen als Mentor einen Einblick geben, wie die Abläufe in den „grünen" Berufen funktionieren und welche Aufgaben die jeweiligen Mitarbeiter zu erfüllen haben. Ich möchte dabei meine Erfahrungen weitergeben und zeigen, wie sich Jugendliche für ihre Umwelt stark machen und dabei ganz eigene, vielleicht auch berufliche Wege finden können. Deshalb unterstütze ich die Aktion IMPULS REGIO.
Wenn Ihr Euch für Biologie und Ökologie interessiert, Flora und Fauna keine Fremdwörter für Euch sind und Ihr auch sonst einen „grünen" Daumen habt, dann seid Ihr herzlich dazu aufgerufen, Euch bei IMPULS REGIO zu melden und den Naturberufen eine Chance zu geben.

Für SeniorenKolleg einschreiben

An der Hochschule Zittau/Görlitz beginnen jetzt die Einschreibungen für das SeniorenKolleg für das Wintersemester 2013/14.

Termine:
Standort Zittau: 19. und 26. September sowie 10. Oktober (jeweils Donnerstag) von 10-14 Uhr, Theodor-Körner-Allee 16, Haus Z III, Zimmer 102;
Standort Görlitz: 17. und 24. September sowie 1. Oktober (jeweils Dienstag) von 10-12 Uhr, Brückenstr. 1, Haus G II, Zimmer 054

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Pressestelle, ☎ 03581 663-9006, E-Mail: presse@kreis-gr.de
V.i.S.d.P.: Bernd Lange
www.kreis-goerlitz.de
Auflage:
145.000 Exemplare, Landkreis Görlitz
Anzeigen, Sonderveröffentlichungen, Verteilung: RuV Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neiße mbH, Petra Rudolph, Peggy Lange, Neustadt 18, 02763 Zittau, ☎ 03583 77555873; Anzeigen Görlitz/Niesky: Christiane Köcher, ☎ 0174 9705572 oder Philipp Schmidt, ☎ 0162 6817473; Anzeigen Weißwasser: Hubert Noack, ☎ 0172 5 332386;
Anzeigen Löbau/Zittau: Christian Scharf, ☎ 0152 0694 35 41
Layout/Satz:
RuV Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neiße mbH Görlitz, City-Center Frauentor, An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmH
Landkreisjournal online:
www.kreis-goerlitz.de, Aktuelles, Amtliches, Amtsblatt/Landkreisjournal
Nächster Erscheinungstermin:
Nr. 59 2. Oktober

Ein Leben lang lernen im Landkreis Görlitz

Studieren ohne Abi – nicht unmöglich!

Um ein Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz beginnen zu können, wird ein Abitur (Allgemeine Hochschulreife) oder die Fachhochschulreife (häufig als Fachabitur bezeichnet) benötigt. Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Möglichkeiten.
Wer zum Beispiel schon eine Berufsausbildung absolviert hat, wenigstens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat, kann sich ebenfalls durch ein Studium qualifizieren. Der Zugang dafür wird möglich, wenn eine dazu erforderliche Prüfung, die sogenannte Hochschulzugangsprüfung (Prüfung zur Erlangung der Studienberechtigung) bestanden wurde. Diese Prüfung kann an der Hochschule Zittau/Görlitz absolviert werden.
Um diese Prüfung auch wirklich erfolgreich bestehen zu können, bietet die Hochschule Zittau/Görlitz einen einjährigen Online-Vorbereitungskurs an. Geprüft wird dann in den Fächern Deutsch, Fremdsprache (Englisch), Mathematik und je nach Wahl des Studiums Physik oder Chemie oder Wirtschaftskunde. Diese vier Bestandteile werden als Module jeweils acht bis zehn Wochen über das Internet angeboten und online betreut. Ergänzend dazu gibt es wenigstens zwei Konsultationen pro Modul vor Ort an einem Samstag oder, wenn gewünscht, auch im sogenannten virtuellen Klassenzimmer.
Die Anmeldung für die Hochschulzugangsprüfung 2014 ist bis zum 1. März 2014 möglich, die Prüfung findet im Juni 2014 statt. Wer am Online-Vorbereitungskurs teilnehmen möchte, kann sich dafür bis 10. September bewerben. Auch ein späterer Einstieg ist möglich.
Kontakt: Hochschule Zittau/Görlitz, Frau Dipl.-Ing. Kersten Kühne, Telefon 03583 61-1470, k.kuehne@hszg.de, www.hszg.de/vorkurs

Online-Informationen rund um das Thema „Energiebildung"

Der Bildungsmarkt Neisse – das Bildungsportal des Landkreises Görlitz im Web – wird ab Mitte September dieses Jahres erweitert. Neben der Rubrik „Bildung grenzenlos" wird nun auch das zweite regionale Bildungsthema „Energiebildung" präsentiert. Den Nutzenden werden damit umfangreiche Informationen für den Bereich Energiebildung im Landkreis Görlitz sowie darüber hinaus bereitgestellt: Lehr- und Lernmaterialien sowie zahlreiche Links und Literaturhinweise – optimal für den Kita-, Hort- oder Schulalltag; eine interaktive Karte mit zahlreichen Energiebildungs-Lernorten in der Region; spannende Energiebildungs-Projekte im Landkreis Görlitz; hilfreiche Hinweise zu Förderungsmöglichkeiten von Energiebildungsprojekten.
Die Service-Webseite richtet sich hauptsächlich an Erziehende und Lehrende, aber auch an alle anderen Akteure der vielseitigen Bildungslandschaft des Landkreises Görlitz. **www.bildungsmarkt-neisse.eu/energiebildung**
Kontakt: Juliane Schenk, Telefon 035823 77-147, schenk@ibz-marienthal.de

Ein Leuchtturm in Sachsen

„Das Regionale Übergangsmanagement im Landkreis Görlitz war ein höchst erfolgreiches Projekt, das auf dem Feld der Berufsorientierung ein Leuchtturm in ganz Sachen ist", lobte Landrat Bernd Lange zur Abschlussveranstaltung am 20. August in der Landskron Brauerei im Beisein von 170 Lehrern, Unternehmern und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Bildung.
Seit November 2010 ist es gelungen, den Übergang von der Schule in den Beruf transparenter zu gestalten. Die Beteiligten ziehen mehr als je zuvor an einem Strang und es wurden Produkte entwickelt, die auf dem Weg sind, sich auch ohne Fördergeld dauerhaft zu etablieren. Dazu gehört in erster Linie der Ausbildungsatlas INSIDER, der im September 2013 bereits in seiner dritten Auflage erscheint und allen Schülern im Landkreis Görlitz zur Berufs- und Studienorientierung zur Verfügung gestellt wird.
„In der neuen Ausgabe sind wieder über 100 Unternehmen vertreten, die eindrucksvoll unter Beweis stellen, welche guten Berufsperspektiven es für junge Menschen hier gibt", freut sich Projektleiterin Sabine Schaffer. Das Besondere: Unternehmen, IHK und HWK finanzieren den Ausbildungsatlas erstmals komplett selbst.
Der INSIDER war ein wichtiger Meilenstein für das Regionale Übergangsmanagement. Hatte doch ein zu Beginn des Projektes durchgeführte Bestandsaufnahme alarmierende Zahlen ergeben: Mehr als 40 Prozent aller befragten Jugendlichen erklärten im Jahr 2011, dass sie glauben, den Landkreis Görlitz verlassen zu müssen, wenn sie beruflich Fuß fassen wollen.
Neben dem Ausbildungsatlas wurde deshalb ein zweites Instrument entwickelt, um den Schülern die Perspektiven vor der Haustür aufzuzeigen – die Ausbildungsmesse INSIDERTREFF. Hier bündelten IHK, HWK, Agentur für Arbeit Bautzen und Landkreis Görlitz ihre Kräfte und so feierte die erste Messe am 25. Mai dieses Jahres in Löbau erfolgreich mit 150 Ausstellern und rund 9.000 Besuchern Premiere.
Den jungen Besuchern, die meist mit ihren Eltern kamen, wurde jede Menge geboten. Ob beim Hämmern, Löten oder Fönen – fast an jedem Stand gab es Möglichkeiten, sich auszuprobieren und mit Ausbildern und Azubis ins Gespräch zu kommen. Beeindruckt zeigten sich viele Unternehmen über die gute Vorbereitung der Schüler, die mit gezielten Fragen und Bewerbungsmappen zur Messe kamen. Die vier Partner IHK, HWK, Agentur für Arbeit und Landkreis haben deshalb im Juli beschlossen, dass es auch 2014 eine Ausbildungsmesse geben wird, die am 24. Mai stattfinden soll.
Das lebendige Netzwerk aus verschiedensten Akteuren der beruflichen Bildung kann auch nach Auslaufen des Regionalen Übergangsmanagements weiter gepflegt werden. Ab September arbeitet die „Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung" unter dem Dach des Landratsamtes.
Kontakt: Sabine Schaffer, Telefon 03581 309405, schaffer@zukunft-goerlitz.de, www.zukunft-goerlitz.de

Was – Wann – Wo?

08.09.2013, 8-18 Uhr
Rallye der Vernunft in Görlitz
Flugplatz Görlitz
www.rallyedervernunft.de

15.09.2013
20. Görlitzer Wandertag • Start: Hotel „Zum Firstenstein" Königshain

18.09.2013
Konferenz: Technische Bildung in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa
CVLK Liberec • Frýdlant (CZ)
www.cvlk.cz • www.pontes-pontes.eu

21./22.09.2013
Wildholz-Seminar Sitzgelegenheiten aus Wildholz und Naturmaterialien bauen
Comenius-Schule Mücka
Anmeldung: ✆ 035932 36707 oder info@foerderverein-oberlausitz.de



24.09.2013
Seniorenmesse • Oberlausitzer Konzert- und Veranstaltungshaus (OKV) • Ebersbach/Sachsen

30.09.-01.10.2013
Deutsch-polnische Lehrerfortbildung • *PONTES*-Agentur • Karriere ohne Grenzen • Anmeldung/Info: www.pontes-pontes.eu/karriereohnegrenzen

Die Bildungsseite wird gestaltet vom Bundesmodellprojekt „Lernen vor Ort" des Landkreises Görlitz in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz. Das Vorhaben „Lernen vor Ort" wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Die Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds (ESF).

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter Herr

Enrico Rudolph

am 31. Juli 2013 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Enrico Rudolph war seit der Kommunalreform 2008 in der Straßenmeisterei Lawalde für den Landkreis Görlitz tätig. Er zeichnete sich besonders durch seine Kameradschaftlichkeit, seine Einsatzbereitschaft gerade in komplizierten Situationen und seine Zuverlässigkeit aus.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Den trauernden Hinterbliebenen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Bernd Lange
Landrat

Peter Elßner
Personalratsvorsitzender

25. Sitzung des Hauptausschusses

Die 25. Sitzung des Hauptausschusses findet am **17.09.2013**, um 15 Uhr, im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Raum 0.10 (Großer Saal) statt.
Tagesordnung öffentlich:
1 Eröffnung
1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
1.2 Abstimmung über Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 11.06.2013
2 Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben
2.1 Außerplanmäßige Aufwendungen zur Zahlung eines Investivzuschusses an die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH (KUWEIT) für den Kauf eines Fahrbibliotheksbusses
2.2 Überplanmäßige Aufwendungen zur Kostenerstattung Schülerbeförderung im Ergebnishaushalt 2013
3 Sonstiges

Bernd Lange, Landrat

24. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 24. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **10.09.2013**, 16 Uhr, im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Raum 0.10 (Großer Saal) statt.
Tagesordnung öffentlich:
1 Eröffnung
1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
1.2 Abstimmung über Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 03.06.2013
2 Vergabe von Planungsleistungen nach VOF - Ersatzneubau 2-Feld-Sporthalle Zittau
3 Regelung zur Vergabe der Bauleistung K 8435 - Instandsetzung Königshain - Reichenbach 2. BA
4 Sonstiges

Bernd Lange, Landrat

Öffentliche Ausschreibungen

Das Landratsamt Görlitz schreibt meistbietend die Liegenschaft **Max-Müller-Straße 2 in 02763 Zittau** aus. Das Grundstück hat eine Größe von insgesamt 1.510 m² und ist mit einem zweigeschossigen, voll unterkellerten, gemischt genutzten Gebäude (Ärztehaus), bestehend aus drei Gebäudeteilen mit separaten Hauseingängen über drei Flurstücke, bebaut. Das Gebäude wurde ungefähr 1895 bis 1900 erbaut. Im Innen- und Außenbereich des Gebäudes wurden in den 1990er Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Das Objekt ist teilweise vermietet. Für das Gebäude besteht Denkmalschutz. Mindestgebot: 260.000,00 Euro.



Das Landratsamt Görlitz schreibt meistbietend die Liegenschaft **Neusalzaer Straße 55, 55a, 55 b in 02763 Zittau/ Pethau** aus. Das Grundstück hat eine Größe von insgesamt 54.657 m² und besteht aus dem Flurstück 205/1 und dem Flurstück 205/4. Auf dem Grundstück befindet sich ein dreigeschossiges, voll unterkellertes, ungefähr 1885 errichtetes, sanierungsbedürftiges Villengebäude. Das Dachgeschoss ist teilweise ausgebaut. Von diesem Gebäude führt ein Verbindungsbau zu dem eingeschossigen nicht unterkellerten Nebengebäude. Alle auf dem Grundstück befindlichen Gebäude sind leerstehend. Die Villa mit umgebenden Park ist als Kulturdenkmal in der Denkmalschutzliste des Freistaates Sachsen erfasst. Mindestgebot: 120.000,00 Euro.



Nähere Informationen: ☏ 03581 663-1210, -1211 oder -1213. Angebote sind bis zum 04.10.2013 in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Gebot Max-Müller-Straße 2" bzw. „Gebot Zittau Watzdorfheim" zu richten an das
Landratsamt Görlitz, Dez. I/ Hauptamt
SG Zentrale Dienste/ Liegenschaften
Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz.

15. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

Die 15. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales findet am **09.09.2013**, 16 Uhr, im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Raum 0.10 (Großer Saal) statt.
Tagesordnung öffentlich:
1. Eröffnung
1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
1.2 Abstimmung über Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 03.06.2013
2 Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes im Landkreis Görlitz - Sozialpsychiatrische Hilfen und Suchthilfen - für 2013
3 Regionaler Psychiatrie- und Suchthilfeplan des Landkreises Görlitz
4 Aktueller Bericht des Jobcenters
5 Sonstiges

Bernd Lange, Landrat

Landratsamt unterstützt Tour der Hoffnung

Wie schon in den vergangenen Jahren haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes an der „Tour der Hoffnung" im Fitnesscenter in Niesky teilgenommen. Die „Tour der Hoffnung" ist eine ganz besondere Radtour, bei der Spenden für krebs- und leukämiekranke Kinder und Jugendliche gesammelt werden. Die Gelder werden für die Krebsforschung, für neue Behandlungskonzepte und für pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder und Jugendlicher benötigt. In diesem Jahr wurde bereits zum 30. Mal für diesen guten Zweck geradelt. Für jeden gefahrenen Kilometer spendet das Fitnesscenter einen Cent für diese Aktion. Insgesamt 1633 Kilometer erstrampelten die Radlerinnen und Radler der Landkreisverwaltung an fünf Tagen in jeweils einer Stunde.



Oberlausitzer Kulturknirpse

Die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien veranstaltet vom **21. September bis 6. Oktober** Aktionstage Kulturelle Bildung im frühkindlichen Bereich. Kindertagesstätten, Grundschulen und kulturelle Einrichtungen, die sich mit kultureller Bildungs- und Vermittlungsarbeit beschäftigen, stellen ihre Arbeit mit den Kindern vor. Die Auftaktveranstaltung bildet das Seminar „Kulturelle und künstlerische Praktiken in der Kulturellen Bildung im frühkindlichen Bereich", das am 21. September bei der Sorbischen National Ensemble GmbH Bautzen stattfindet.
www.kulturellebildung-ol.de/tagungen-konferenzen-fachtage

Mädchenaktionscamp

Vom **3. bis 5. Oktober** sind alle Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren eingeladen, sich im Mädchenaktionscamp im Guderhof in Löbau, Ortsteil Ebersdorf kennenzulernen, auszuprobieren und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. In Workshops wird getanzt, gekocht und WenDo geübt. Nach den Angeboten kann die freie Zeit individuell gestaltet werden. Eigenbeitrag: 20 Euro. Veranstalter ist der Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen im Landkreis Görlitz".
Informationen, Anmeldung bis 19. September: Romy Wiesner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz, ☏ 03581 671370, E-Mail: r.wiesner@goerlitz.de

Altpapier sammeln und Gebühren sparen

Seit vielen Jahren wird im Landkreis Görlitz Altpapier gesammelt und verwertet. Altpapier ist nicht nur ein wichtiger Wertstoff, um Natur und Umwelt zu schonen, sondern auch bares Geld, das dem Bürger wieder zugutekommt.
Der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger für die Altpapiersammlung ist der Landkreis Görlitz. Die Marktpreise und die zu erzielenden Gewinne machen die Sammlung und Vermarktung des Altpapiers zunehmend für private Firmen interessant. Private Firmen aber geben ihre Gewinne nicht an die Bürger weiter.
Damit die Altpapiererlöse zur Stabilisierung der Müllgebühren beitragen, sollten die Blauen Tonnen und Wertstoffhöfe des Landkreises Görlitz in Weißwasser, Niesky, Görlitz, Zittau und Lawalde genutzt werden. Die Abholung der Blauen Tonne erfolgt in der Regel 4-wöchig nach Tourenplan gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Görlitz.
Kindergärten, Schulen und Vereine haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, Sondersammlungen von Altpapier durchzuführen. Bei deren Organisation und Durchführung werden sie von der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH und der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft mbH unterstützt. Die Prämien nach Abschluss der Altpapiersammlung kommen den Einrichtungen zugute, zum Beispiel für kleine Anschaffungen oder Ausflüge. Außerdem lernen die Kinder die Bedeutung von nachhaltigem Recycling kennen.
Weitere Informationen unter www.aw-goerlitz.de
Ansprechpartner für den Landkreis Görlitz:
Regiebetrieb Abfallwirtschaft: Muskauer Straße 51, ☏ 03588 261702, E-Mail: info@aw-goerlitz.de

Was gehört in die Blaue Tonne?

Briefumschläge
Broschüren
Bücher
Druckerzeugnisse
Faltschachteln
grafische Papiere
Kartons, gefaltet
Kataloge
Packpapier
Papierschnippsel
Papiertüten
Pappe
Pizzakarton
Prospekte
Schreibpapier
Schulhefte
Servietten
Versandumschläge
Verpackungspapier
Zeitschriften/ Zeitungen
Zigarettenschachteln

Was gehört nicht in die Blaue Tonne?

Aluminium
beschichtetes Papier (z. B. Milch- oder Safttüten)
verschmutztes Papier
Fotopapier
Getränkeverpackungen
Haushaltsfolie
Haushaltskrepp
Haushaltstücher
Hygienepapier
Kohlepapier
kunststoff- und metallbeschichtetes Papier
Plaste
Papierservietten
Papiertaschentücher
Tapeten
Versandtaschen mit Kunststoffpolsterung

Entsorgungsgebiet ehemaliger Niederschlesischer Oberlausitzkreis:
Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH, Heinrich-Heine-Straße 75, 02943 Weißwasser, ☏ 03576 212900, E-Mail: info@negw.de

Entsorgungsgebiet ehemaliger Landkreis Löbau-Zittau und Stadt Görlitz:
Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH, Streitfelder Str. 2, 02708 Lawalde, ☏ 03585 41690, E-Mail: info@abfall-eglz.de

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke
Gemeinde Bernstadt a. d. Eigen, Gemarkung Kemnitz
4/2, 4/5, 5, 7/3, 8/2, 8a, 9/3, 11/2, 11/9, 16, 19, 22/1, 22/2, 37/4, 38/4, 40a, 41, 42, 43/3, 43/4, 46/1, 47/1, 49, 52, 58, 61/1, 64a, 66/2, 66/3, 68, 70a, 71, 74, 77/1, 77/3, 77/4, 78/1, 78a, 80/1, 82a, 84, 85, 86, 87/1, 90/2, 90/4, 96a, 97, 100, 101a, 102/1, 105a, 106a, 108, 110, 111/3, 112/1, 112/2, 115/1, 118, 120, 122a, 124/4, 124/6, 124/8, 125c, 125d, 126, 129/1, 130/1, 131/5, 131/7, 131/8, 133/3, 133/4, 133/5, 133/6, 135/1, 136a, 139, 141, 143c, 145/1, 147/4, 147/5, 147/18, 148/3, 148/5, 148/6, 152/1, 153, 153c, 154a, 155, 156a, 157, 159, 160a, 162, 163a, 165/1, 165/2, 174, 175a, 176b, 177a, 178, 179a, 180a, 181d, 181e, 185/1, 185/2, 185/4, 185/5, 188/2, 189a, 194, 195c, 200, 204/1, 207a, 208, 210b, 211, 212a, 216a, 217a, 218, 220/2, 220/8, 222, 226c, 228/1, 229a, 230, 230/1, 230/2, 231/3, 231/4, 232/2, 232a, 235/1, 237/5, 240/1, 241/1, 241/2, 244/1, 252/1, 253, 255a, 256, 260/3, 260/5, 260/7, 260/8, 260/9, 264/2, 265/5, 268/1, 269/3, 271/3, 273a, 274/3, 275/3, 275a, 278/3, 280a, 281/1, 282/2, 283/3, 284/2, 286/1, 287/3, 290/3, 291a, 292/2, 292/3, 296/2, 296/3, 297/1, 298/1, 298/2, 299/1, 300a, 302, 305a, 309/2, 311/1, 313/4, 313/5, 315, 316, 318/1, 320, 324, 329/2, 334, 336, 342, 377/1, 382, 383, 384, 389, 392a, 405, 415/1, 419/1, 419/4, 419/5, 430/1, 437/5, 437/7, 443/1, 444/1, 444/2, 494/1, 494/2, 504, 505/2, 509/4, 509/6, 509/14, 509/19, 512/1, 512/2, 512/5, 513, 514, 577/2, 577/6, 577/7, 577/13, 577/14, 577/17, 579/4, 580/2, 583/2, 583/3, 625/2, 628/1, 675a, 676, 681/1, 684, 812, 878/2, 889, 905, 929/2, 938/2, 949, 952a, 954a, 954b, 976/6, 985, 986/4, 1008, 1009a, 1009b, 1009c, 1012a, 1013/1, 1013/3, 1025/2, 1028/2, 1054/1, 1054/2, 1055, 1072, 1086, 1100, 1100a, 1121b, 1148/3, 1190/1, 1190/2, 1192, 1193, 1240/4, 1257/1, 1319, 1321b, 1323/7, 1326/7, 1327/8, 1327o, 1367/1, 1367/2, 1399/1, 1399/2, 1402/1, 1403/2, 1403/3, 1403/4, 1404/1, 1404/2, 1405/1, 1406a, 1407/3, 1407/4, 1407/6, 1408/1, 1411/2, 1412/1, 1412/2, 1414/1, 1416/7, 1416/8, 1416/9, 1416/15, 1416/18, 1416/24, 1417/2, 1417/3, 1417/6, 1418a, 1428/5, 1428/7, 1428/11, 1428/12, 1431/1, 1431/4, 1432, 1433/1, 1433/3, 1433/4, 1434/1, 1448/1, 1461, 1465/1, 1500/1, 1521/8, 1540, 1541/10, 1541g, 1546/4

Art der Änderung
1. Änderung des Gebäudenachweises eines Flurstücks
2. Änderung der Angaben zur Nutzung eines Flurstücks

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung mitgeteilt. Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 12.09.2013 bis zum 11.10.2013 im Landratsamt Görlitz, Außenstelle Georgewitzer Straße 42, 02708 Löbau jeweils Dienstag und Donnerstag 8.30-12 Uhr und 13.30-18 Uhr sowie Freitag 8.30-12 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der genannten Zeiten persönlich oder unter ☏ 03585 44-2886 bzw. -2887 telefonisch zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Das Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Gemäß § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als mitgeteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die durchgeführte Erfassung der Gebäude und Nutzungen aus den Digitalen Orthophotos die Pflicht des Grundstückseigentümers nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG nicht ersetzt. (§ 6 Abs. 3 SächsVermKatG: Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.)

Birgit Trenkler, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Vollzug des Tierseuchengesetzes (TierSG)

i.d.F.v. 22. Dezember 2011 i.V.m. der Bienenseuchen-Verordnung (BienSeuchV) i.d.F.v. 20. Dezember 2005 (BGBl. I. S. 3499) und des Säch-sischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (Landestierseuchengesetz) vom 22. Januar 1992 (Sächs. GVBl. S. 29, i.d.g.F.)

Tierseuchenrechtliche Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen

Hier: Festlegung des Sperrbezirkes gemäß § 10 Abs. 1 der Bienenseuchen-Verordnung

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Görlitz (LÜVA GR) erlässt folgende

Amtstierärztliche Allgemeinverfügung

I. Die Amtstierärztliche Allgemeinverfügung vom 27. Juli 2010, Az: 230-3/6.62-AFB 1/2010 wird widerrufen. Der Widerruf wird sofort wirksam.

II. Der in Anlage 1 rot ausgewiesene Bereich (Radius 1 km) wird ab sofort bis auf Widerruf als Sperrbezirk festgelegt.

III. Für alle innerhalb dieses Sperrbezirks gelegenen Bienenstände[1] und gehaltenen Bienenvölker[2] wird Folgendes ab sofort angeordnet:

III.1. Alle Bienenvölker[2] und Bienenstände[1] im Sperrbezirk sind unverzüglich durch den jeweiligen Bienenhalter auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich untersuchen zu lassen.

III.2. Bewegliche Bienenstände[1] dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.

III.3. Bienenvölker[2], lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen[1] entfernt werden.

III.4. Bienenvölker[2] oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

IV. Anordnung der sofortigen Vollziehung:
Die sofortige Vollziehung der unter Nr. II. und III. angeordneten Maßnahmen wird im öffentlichen Interesse angeordnet.

V. Ausnahmen von den unter Ziffer III. genannten Maßnahmen können im Einzelfall schriftlich beim LÜVA GR beantragt werden. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Ausnahme besteht nicht.

VI. Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

VII. Aufhebung der Schutzmaßregeln
Die Amerikanische Faulbrut im Sperrbezirk gilt als erloschen, wenn bei der zweiten Nachuntersuchung des betroffenen Bienenstandes[1] im Frühjahr 2014 negative Ergebnisse erreicht werden.

VIII. Begründung:
Am 22. Juli 2010 ist in einem Bienenstand[1] in Trebendorf, Landkreis Görlitz klinisch die Amerikanische Faulbrut durch den Amtstierarzt festgestellt worden. Mit Untersuchungsbericht (Zwischenbefund) der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) vom 27. Juli 2010, Az: VD-2010/28964 wurde in einer Brutwabe Paenibacillus larvae positiv nachgewiesen.
Dem betroffenen Bienenhalter wurden die nach Bienenseuchenverordnung erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor der Weiterverbreitung der Amerikanischen



Faulbrut amtlich angeordnet.
Mit Amtstierärztlicher Allgemeinverfügung vom 27. Juli 2010, Az: 230-3/6.62-AFB 1/2010 wurde um den betroffenen Bienenstand[1] ein Sperrbezirk mit einem Radius von 3 km festgelegt.
In den nachfolgend bis einschließlich 28. Mai 2013 durchgeführten Untersuchungen wurde weiterhin Paenibacillus larvae positiv nachgewiesen.
Bei den am 17. Juli 2013 entnommenen 15 Futterkranzproben wurde erstmalig Paenibacillus larvae negativ nachgewiesen (Befund LUA vom 22. Juli 2013, VD-2013/47126).
Auffrund dieses Negativbefundes und der Negativuntersuchungen im bisher festgelegten 3-km-Sperrbezirk ist der Sperrbezirk bis zur Vorlage einer zweiten negativen Nachuntersuchung des betroffenen Bienenstandes[1] auf einen Kilometer zu reduzieren.

Die Amerikanische Faulbrut (bösartige Faulbrut) ist eine anzeigepflichtige Erkrankung der älteren Bienenbrut, nämlich der Streckmaden. Sie befinden sich in der bereits mit einem Wachsdeckel verschlossenen Brutzelle. Im Erkrankungsverlauf löst sich die gesamte Körperstruktur der Larven auf und es bleibt nur eine zähe, braune, schleimige Substanz übrig, die später zu einem dunklen Schorf eintrocknen kann.
Der Erreger der amerikanischen Faulbrut (Paenibacillus larvae) bildet sehr widerstandsfähige Sporen, die ausschließlich die Larven der Honigbiene über die aufgenommene Nahrung infizieren. Die Sporen gelangen mit dem Futter in den Mitteldarm, wo sie innerhalb von 24 Stunden zu Stäbchen auskeimen. Diese durchdringen dann das Darmepithel, um sich im übrigen Gewebe der Larve schnell zu vermehren. Die Brut stirbt darauf im Streckmaden- oder Vorpuppenstadium und somit in der gedeckelten Zelle ab.

Durch räubernde und sich verfliegende oder schwärmende Bienen wird der Erreger der amerikanischen Faulbrut in andere Völker verschleppt. Auch durch den Austausch von Brut und Futterwaben sowie über Beuten und Geräte kann die Krankheit sich verbreiten. Eine wesentliche Infektionsquelle stellen auch fremde, insbesondere Importhonige dar, die an die Bienen verfüttert werden.

Der Widerruf unter Ziffer I. dieser Amtstierärztlichen Verfügung erfolgt auf der Grundlage § 49 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i.d.g.F..

Ausnahmen von den unter Ziffer III. dieser Allgemeinverfügung angeordneten Maßnahmen können im Einzelfall gemäß § 11 Abs. 3 Bienenseuchen-Verordnung gewährt werden.

Begründung der sofortigen Vollziehung:
Aufgrund der genannten Infektionsgefahr wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung angeordnet. Die angeordneten Maßnahmen sind aufgrund der Gefahr einer Weiterverbreitung der Seuche eilbedürftig. Andere, weniger einschneidende Maßnahmen zur effektiven Seuchenbekämpfung stehen nicht zur Verfügung. Ein Zuwarten bis zur Unanfechtbarkeit der Entscheidung wäre in Anbetracht der gesamtstaatlichen Maßnahmen gegenüber der Amerikanischen Faulbrut und der Abwendung der Gefahren, die von infizierten Tieren auf andere Tiere ausgehen können, nicht akzeptabel.
Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Satz I VwGO kann die Behörde in den Fällen, in denen die sofortige Vollziehung der Verfügung im öffentlichen Interesse liegt, diese besonders anordnen.
Danach ist eine Abwägung der für den sofortigen Vollzug sprechenden Belange und des dagegen stehenden Interesses des Betroffenen, zunächst von Vollzugsmaßnahmen verschont zu bleiben, vorzunehmen.
Im Sinne einer effektiven Tierseuchenbekämpfung überwiegt hier das öffentliche Interesse gegenüber privaten Interessen daran, dass auch während eines eventuellen Widerspruchsverfahrens notwendige, wirksame und rechtzeitige Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden können und müssen. Dieses Interesse ist hier höher zu bewerten als das Interesse des Tierhalters, bis zum Abschluss einer evtl. rechtlichen Überprüfung dieses Bescheides diesen nicht befolgen zu müssen.

Aufgrund der Gefahr der unkontrollierten Weiterverbreitung dieser Tierseuche wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i.V.m. § 80 Tierseuchengesetz die sofortige Vollziehung angeordnet. Mildere Mittel zur unverzüglichen Vermeidung einer Ausbreitung der Seuche kommen nicht in Betracht.

IX. Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Amtstierärztliche Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz Widerspruch erhoben werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig eingelegt wird.

i.A. Dr. med. vet. Schönfelder
Amtstierarzt, Leiter des Amtes 1. August 2013

Anlage 1 - Karte Sperrbezirk

---

[1] - Bienenstand im Sinne der Verordnung sind die Räume oder Einrichtungen, in denen Bienenvölker gehalten werden oder gehalten worden sind.
[2] - Bienenvolk im Sinne der Verordnung sind die in einer Bienenwohnung lebenden Bienen mit ihrer Brut und ihren Waben.

Hinweise:
1.) Verstöße gegen diese Allgemeinverfügung können gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 des Tierseuchengesetzes als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden (§ 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz).
2.) Gem. § 69 Abs. 1 Nr. 1 des Tierseuchengesetzes entfällt der Anspruch auf Entschädigung u. a., wenn der Besitzer der Tiere oder sein Vertreter im Zusammenhang mit dem die Entschädigung auslösenden Fall eine erlassene Rechtsverordnung oder eine behördliche Anordnung schuldhaft nicht befolgt.

Umsetzung der Lokalen Aktionspläne (LAP) im Landkreis Görlitz innerhalb des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN- KOMPETENZ STÄRKEN“

Oderwitzer Spaziergang durch die Geschichte

Im LAP Süd ist das Projekt „Ein Oderwitzer Spaziergang durch die Geschichte“ des Kretscham Niederoderwitz e.V. in vollem Gange. Mehrere Monate arbeiteten Vereinsmitglieder, Ortskünstler, die Ortschronistengruppe sowie Vereine an einer ortsgeschichtlichen Ausstellung, die von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet wird. Ausstellung und Rahmenprogramm können Interessierte vom **7. bis 29. September** donnerstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr im Kretscham Niederoderwitz besuchen. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist die Besichtigung auch nach Voranmeldung bei der Vereinsvorsitzenden Frau Engel unter ☏ 01632390232 oder E-Mail: anjana_engel@web.de möglich.

Rahmenprogramm:

07.09. Ausstellungseröffnung ab 18.30 Uhr, anschließend musikalischer Ausklang mit Oderwitzer Livebands im Kretscham-Garten

14.09. Kindertag im Kretscham: Kinder lernen den richtigen Umgang mit Kleintieren, Hüpfburg, Torwandschießen, Reiten, Vortrag für Kinder über die Ortsgeschichte, ab 18 Uhr Gruselgeschichten am Lagerfeuer, Auswertung des Workshops und Fotowettbewerbs „das ist mein schönster Platz in Oderwitz, weil…“, Kinderdisco

21.09. Diskussionsabend für Jung und Alt „Geschichten aus Oderwitz“

28.09. „Oderwitzer Vereine stellen sich vor“ Abschlussveranstaltung mit musikalischem Rahmenprogramm

Weitere Höhepunkte und Veranstaltungen im Ausstellungszeitraum werden auf der „Facebook“-Seite des Vereins Kretscham Niederoderwitz e.V. und auf Schautafeln am Kretscham veröffentlicht.



Historische Postkarte des Kretschams in Niederoderwitz

Weiterbildung für Eltern und Menschen im pädagogischen Arbeitsfeld

Haltung zeigen durch achtsame Kommunikation
13./ 14. September sowie 22./ 23. November, 9-16 Uhr

Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans wird dieses Seminar an vier verschiedenen Terminen und zwei Standorten angeboten. Den Anfang macht das Tagungshaus in Großhennersdorf am 13./ 14. September, am 22./ 23. November folgt das Brüderhaus Rothenburg/ O.L.
Die Impulse der Teilnehmenden aus dem letztjährigen Seminar „HALT geben bedarf einer Haltung“ wurden zur Konzeption einer zweitägigen Weiterbildung in diesem Jahr genutzt. Sie widmet sich insbesondere dem Training einer bewussten Kommunikation als Grundlage eines friedvollen und lösungsorientierten Miteinanders. Dazu erklären die Dozenten der Agentur FriedensRichter Cottbus: „Unsere geistige Haltung offenbart sich in der Sprache wie im Handeln. Unbedachte Worte können zu Missverständnissen und Konflikten und sogar zu aggressiven Handlungen führen.“ Die Teilnehmenden analysieren und trainieren Haltung und Verhalten gegenüber konfliktbereiten Personen. Ziel ist es, sich der Umwelt künftig eindeutig und respektvoll mitzuteilen
Dozenten: Kerstin Dagmar Richter und Arthur Richter
Anmeldung: t.zenker@hillerschevilla.de oder ☏ 03583 7796-33/22
Teilnahme-Gebühr: 15,- €, max. 25 Teilnehmende
Weitere Termine finden Sie auf www.vielfalter.info

Achtes Fokus Festival auf dem alten Schlachthof in Görlitz

Der Second Attempt e.V. präsentiert am **14. September,** ab 12 Uhr, auf dem Areal des alten Schlachthofes in Görlitz mit dem Fokus Festival eine Plattform für junge Kunst und Kultur aus Deutschland und Polen. Die Industriebrache wird für einen Tag zur Bühne für Street Art und Graffiti, ein Kinderland und Workshops u.a. für Akrobatik, Siebdruck, Upcycling, Beatbox, Metallbau und Moosgraffiti, eine Open Stage für Kleinkunst, Filme und Theater, BMX und Skateboarding, ein Breakdance-Battle und Tanzshows, Livemusik und DJ's.
Am Abend wird ab 20 Uhr im Club Nostromo auf dem Festivalgelände gefeiert. Headliner im Liveprogramm sind dabei The Love Bülow mit ihrem individuellen Mix aus Indie, Rap, Funk und Pop. Außerdem dabei sind L.U.C., Nisse Nilson, eine Hälfte des Duos Ancient Astronauts Köln), Hush Hush Pony (Wrocław) und Stornokasse (Berlin).
In den Tagen vor dem Festival gibt es ein Rahmenprogramm mit der Präsentation von Ergebnissen eines Creative Camps und einer Zukunftswerkstatt zur Entwicklung eines soziokulturellen Zentrums für Görlitz, mit Filmen in Görlitz bzw. Zgorzelec, einer außergewöhnlichen Tanzperformance an, auf und in der architektonischen Struktur der Europastadt und einer Warm-up-Party am 13. September im Jugendkulturzentrum Basta.

Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.fokusfestival.eu oder auf www.facebook.com/fokusfestival.

Begleitausschuss für nachhaltige Demokratieförderung

Der Begleitausschuss für den Lokalen Aktionsplan „Vielfalter“ im Landkreis Görlitz hat sich im Juni 2013 mit einem Aufruf an die politischen Vertreter von Landkreis und Kommunen und die Landkreisverwaltung gewendet. Die Mitglieder wollen damit erreichen, dass noch vor dem endgültigen Auslaufen des Förderprogramms, ursprünglich für Ende 2013 geplant, im gesamten Landkreis neu darüber nachgedacht wird, wie Demokratieprojekte weiterhin und nachhaltig gefördert werden können. Der gesamte Wortlaut des Aufrufs ist unter www.vielfalter.info zu finden.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN

Kompetenzentwicklung für Schülerinnen und Schüler

Seit 1. August 2012 arbeitet im Jugendamt des Landkreises Görlitz die Koordinierungsstelle Kompetenzentwicklung für Schülerinnen und Schüler. Darüber wurde bereits im Landkreisjournal im Oktober 2012 berichtet. Tätigkeitsschwerpunkte waren im 1. Halbjahr, neben der Ermittlung des Bedarfs an Maßnahmen und der anschließenden Akquise geeigneter Träger, überwiegend die Begleitung und Unterstützung von freien Trägern der Jugendhilfe bei der Beantragung und Umsetzung von Projekten nach der Richtlinie des Europäischen Sozialfonds und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz aus dem Vorhabensbereich „Kompetenzentwicklung für Schülerinnen und Schüler“.

Bis Mitte dieses Jahres erhielten insgesamt acht Träger durch die Sächsische Aufbaubank die Bewilligung für insgesamt neun Projekte. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 starteten elf weitere Projekte unter Trägerschaft von fünf freien Vereinen an den Schulen des Landkreises. Die Projekte bieten Schülerinnen und Schülern nach Beendigung der Grundschule die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme zur Entwicklung bzw. Erweiterung ihrer Kompetenzen. Weitere Ziele können die Verbesserung der Lernmotivation, die Vermeidung von Schulabbrüchen sowie die Unterstützung des Überganges in Ausbildung oder Berufsvorbereitung sein. Knapp 24 Fachkräfte sind landkreisweit in den Projekten tätig. Es werden alle Schulformen bedient. Die beantragten Projekte erweitern oder ergänzen bereits bestehende Angebote.

Aktuelle Aufgaben der Koordinierungsstelle sind die sozialpädagogische und fachlich-inhaltliche Begleitung der Akteure vor Ort an den Schulen sowie die Schaffung von Angeboten mit dem Ziel der Vernetzung der beteiligten Träger. Die Koordinierungsstelle sieht sich hier als Plattform für Angebote des Wissens- und Erfahrungsaustausches. Die Koordinatorin Frau Mai steht auch weiterhin als Ansprechpartnerin für Schulen, Eltern und Schüler/innen zur Verfügung. Durch eine gute Verbindung der Projekte mit den Angeboten der Jugendhilfe sollen belastbare Strukturen geschaffen werden. Durch die Vernetzung werden Synergien genutzt und die Weiterentwicklung der Projekte unterstützt.

Ansprechpartnerin: Koordinatorin Frau Mai, Landratsamt Görlitz, Jugendamt, ☏ 03581 663-2905,
E-Mail: daniela.mai@kreis-gr.de

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Wasser ist unser wichtigstes Lebensgut

Die Untere Wasserbehörde startete im letzten Landkreisjournal am 18. August in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband „Oberlausitz" e.V. eine lose Serie zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Im heutigen Beitrag geht es um die Zuständigkeiten und Inhalte der Gewässerunterhaltung.



Solche „wilden" Uferverbaue stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können durch den Gewässerunterhalter bzw. auch auf Anordnung der Unteren Wasserbehörde auf Kosten des Verursachers entfernt werden. Ein weiteres Defizit am Gewässer stellen die Fichten im Hintergrund dar, die keine standortgerechten Ufergehölze sind und in der Gewässerunterhaltung durch standorttypische Bäume wie u.a. Weide oder Schwarzerlen ersetzt werden sollten.

Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz" e.V. führt seit Ende 2011 das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür" durch. Damit soll ein Beitrag zur regionalen Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Verbindung mit Natura 2000 geleistet werden. Im Artikel werden die neuen Bedingungen des seit dem 8. August 2013 geltenden neuen Sächsischen Wassergesetzes, in dem einige Neuerungen auch auf Basis der Wasserrahmenrichtlinie eingearbeitet wurden, berücksichtigt.

Zuständigkeiten der Gewässerunterhaltung

In Sachsen unterteilt man die oberirdischen Fließgewässer in natürlich entstandene Gewässer 1. und 2. Ordnung sowie in künstlich angelegte Gewässer, welche keiner Ordnung unterliegen.
Alle Gewässer der 1. Ordnung werden im Sächsischen Wassergesetz namentlich benannt. Die Zuständigkeit in der Unterhaltung dieser Gewässer obliegt dem Freistaat Sachsen, dem Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung (LTV). Für den Landkreis Görlitz ist der Betrieb Spree/ Neiße der LTV mit Sitz in Bautzen zuständig. In deren Zuständigkeit fallen die großen Flüsse wie die Lausitzer Neiße, Mandau, das Löbauer Wasser oder auch der Weiße und Schwarze Schöps (jeweils ab der B6 flussabwärts) sowie alle Grenzgewässer, wie zum Beispiel der Weißbach bei Zittau.
Die kleineren, nicht im Sächsischen Wassergesetz näher benannten Gewässer fallen in die 2. Ordnung. Für diese Gewässer sind in der Regel die Kommunen unterhaltungspflichtig. Diese können aber auch ihre Zuständigkeit an eigens gegründete Gewässerverbände abtreten. Gewässerverbände haben den Vorteil, dass sie Fließgewässer in ihrer Gesamtheit (von Quelle bis zur Mündung) betreuen können, während bei Kommunen die Unterhaltungspflicht an den Gemeindegrenzen endet.
Bei der Zuständigkeit sind aber auch noch einige Sonderfälle zu beachten. So werden natürlich entstandene Alt- und Nebenarme oder andere Verzweigungen eines Gewässers immer der geltenden Ordnung des Hauptgewässers zugeordnet. Bei künstlichen Gewässern, wie zum Beispiel den Tagbaurestseen, Mühlgräben, oder Meliorationsgräben liegt die Unterhaltungspflicht bei demjenigen, der das Gewässer errichtet hat bzw. bei seinem Rechtsnachfolger.
Weitere Sonderfälle stellen kleine Grundstücksentwässerungsgräben oder Straßengräben dar. Letztere sind technische Anlagen zur Entwässerung der Straßenkörper und dem jeweiligen Unterhaltungspflichtigen der Straße zuzuordnen. So fallen zum Beispiel Gräben entlang von Bundesstraßen in die Zuständigkeit des Bundes, da anfallender Niederschlag auf den Straßen über diese Straßengräben entwässert wird.
Für Grundstücksentwässerungsgräben sind in der Regel diejenigen verantwortlich, auf deren Grundstück der Graben verläuft, bzw. deren Fläche über den Graben entwässert wird.

Gewässerunterhaltung

In Abhängigkeit von der Funktion der Gewässer ergeben sich verschiedene Inhalte für die Gewässerunterhaltung, die im Sächsischen Wassergesetz in Verbindung mit dem Wassergesetz des Bundes geregelt sind.
So ist der Unterhaltungspflichtige für das Freihalten, Reinigen und Räumen des Gewässerbettes zuständig. Darunter zählen unter anderem die Entfernung von Verkrautungen oder auch Sediment, wenn der ordnungsgemäße Wasserabfluss gerade auch bei Hochwasserereignissen gefährdet ist. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf der Gewährleistung eines möglichst schadlosen Hochwasserabflusses innerhalb der Ortslagen, da in diesen das höchste Schadpotenzial zu finden ist. Weitere Aufgaben wären die Beseitigung von Schwemmgut.
Bei ungestörten Fließgewässern außerhalb von Ortslagen mit entsprechend naturnaher, bachbegleitender Vegetation, ausreichend großen Gewässerrandstreifen und weitläufigen Überschwemmungsflächen sind solche Eingriffe nicht nötig. Ordnungswidrige Zustände, wie zum Beispiel wilde Ufer- oder Querverbaue, sind bei Gefahr im Verzug durch den Unterhaltungspflichtigen zu entfernen und können den Verursacher in Rechnung gestellt werden.

Ufersicherung

Ein weiteres Themenfeld in der Gewässerunterhaltung ist die Ufersicherung. Hierfür sind möglichst naturnahe Bauweisen wie zum Beispiel die Pflanzung einer standortgerechten Vegetation zur Ufergestaltung zu verwenden. Bereits bestehende standorttypische Begleitvegetation aus zum Beispiel Weiden oder Schwarzerlen ist zu pflegen und in ihrer Entwicklung zu fördern.
Weiterhin sind durch den Unterhaltungspflichtigen die Belange der Fischerei zu beachten. Zu bekämpfen sind Wühltiere (Bisamratten), die zum Beispiel durch ihre Grabetätigkeit Hochwasserschutzdämme in ihrer Stabilität beeinträchtigen. Hierbei ist jedoch auch auf den Artenschutz Rücksicht zu nehmen.
Selbstverständlich unterliegen all diese Aufgaben und Pflichten der Gewässerunterhaltung den in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie festgelegten Grundsätzen mit der Zielstellung, einen „guten ökologischen Zustand" für die Gewässer zu erreichen bzw. zu erhalten.
Aufgrund der Hochwasserereignisse im Juni 2013 wurde durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ein sogenannter „Wiederaufbau-Erlass" herausgegeben. In diesem werden besonders die Gewässerunterhaltungspflichtigen dazu aufgefordert, eine nachhaltige Beseitigung von Hochwasserschäden vorzunehmen. Unter anderem sollen durch das Hochwasser veränderte Gewässerbetten erhalten bleiben. Ufermauern dürfen ohne Zustimmung der Unteren Wasserbehörde nicht wiedererrichtet werden. Abflussbehindernde Strukturen innerhalb von Gewässerrandstreifen sowie zerstörte bauliche Anlagen im Gewässerrandstreifen (z.B.: Garagen, Schuppen, Zäune) dürfen nicht wieder hergestellt werden. Damit soll erreicht werden, künftige Schäden bei neuerlichen Hochwasserereignissen so weit wie möglich zu minimieren.



Beispiel Löbauer Wasser und Rosenhainer Wasser: von rechts fließt das Rosenhainer Wasser bei Kleinradmeritz in das Löbauer Wasser. Während das Löbauer Wasser in diesem Abschnitt als Gewässer 1. Ordnung durch die Landestalsperrenverwaltung betreut wird, liegt die Unterhaltungspflicht beim Rosenhainer Wasser als Gewässer 2. Ordnung in diesem Abschnitt bei der Stadt Löbau.

Dieses Projekt wird im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013" unter Beteiligung der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, durchgeführt. Das Projekt läuft noch bis September 2014.

Ansprechpartner/ Interesse an Infoveranstaltungen:
Landschaftspflegeverband „Oberlausitz" e.V.,
Kay Sbrzesny, ☏ 035828 70414,
E-Mail: landschaftspflegeverband-ol@web.de

Veranstaltungen des schlesischen Museumsverbundes

6.-8. September: Erstes Oberlausitzer Gartenfest, Schloss Krobnitz, jeweils ab 10 Uhr
15. September: Neißekulturkessel, Schloss Krobnitz, Beginn 11 Uhr, deutsch-polnisches Projekt, Volkskultur, Sitten, Bräuche und Traditionen beider Länder, kostenlose Workshops **Lesung**, Schloss Krobnitz, 19 Uhr, „Napoleon: der Frauenheld?!" Hans-Peter Struppe über Ehefrau, Geliebte, politische Gegnerinnen, Kritikerinnen **Haustiertag**, Dorfmuseum Markersdorf, 14 bis 17 Uhr, „Heimliche Hausbewohner"- Schädlinge und Nützlinge im Haus, Hof und Garten
21. September: Stammtisch für Familienforscher, Schloss Krobnitz, 14 Uhr, Thema „Kirchenbücher - elementarste Quellen für die Familienforschung"
22. September: Familienfest, Granitabbaumuseum Königshainer Berge, 14-17 Uhr, „Wildschwein Wilhelm und Schwalbe Clara lade ein"
25. September: Aktionstage „Lernen beflügelt", Öffentliche Führungen, Schloss Krobnitz, 10 Uhr und 14 Uhr, Thema: „Deutsche Geschichte zwischen Napoleonischen Kriegen und Reichseinigung"
28. September: Tag der Oberlausitzer Regionalgeschichte, Krobnitz, Alte Schmiede, Beginn 13.30 Uhr, Anmeldung erforderlich: ☏ 035828 88700
29. September: Finissage der Ausstellung „Grenz- und Zufluchtskirchen erzählen schlesische Geschichte", Öffentlicher Vortrag, Krobnitz, Alte Schmiede, 14.30 Uhr **Radwanderung**, Granitabbaumuseum Königshainer Berge, Beginn 13 Uhr, auf den Spuren des Granitabbaus in den Königshainer Bergen. Voranmeldung notwendig

Ausstellungen
bis 8.9.2013 **„Die Schlacht bei Reichenbach"**, Ackerbürgermuseum Reichenbach, 1813 trafen mehrere tausend napoleonische und alliierte Soldaten aufeinander
bis 29.9.2013 **„Grenz- und Zufluchtskirchen erzählen schlesische Geschichte"**, Schloss Krobnitz, über evangelische Gotteshäuser an den Grenzen der katholischen Landesteile Schlesiens nach dem Dreißigjährigen Krieg
bis 31.10.2013 **„Mit Napoleon unterwegs"**, Granitabbaumuseum Königshainer Berge, über Bezeichnungen, Namen und Denkmale in der Region, die mit Napoleon verbunden sind
bis 03.11.2013 **„Frauen um Napoleon"**, Schloss Krobnitz, Frauen seiner Zeit: Ehefrau, Geliebte, politische Gegnerin, Kritikerin
15.9. - 24.11.2013 **„Heimliche Hausbewohner"**, Dorfmuseum Markersdorf
1.12.2013 - 6.4.2014 **„Dornröschen"**, Dorfmuseum Markersdorf, Sonderausstellung zum DEFA-Film von 1970, u.a. mit Originalkostümen

www.oberlausitz-museum.de

4. Rettungsmesse in Großschweidnitz

Sie hat sich längst zum Publikumsmagnet für die ganze Familie entwickelt - die Rettungsmesse in Großschweidnitz. Unter Schirmherrschaft von Landrat Bernd Lange findet die 4. Auflage nun am Samstag, dem **7. September**, statt von 10 bis 17 Uhr, auf dem Sportplatz. Unter anderen werden Erste-Hilfe-Vorführungen gezeigt. Der Katastrophenschutz des Landkreises Görlitz demonstriert Gefahrengutabwehr (14 Uhr) und stellt ABC-Einheiten vor. Alte und neue Fahrzeuge und Technik der Feuerwehr und des Rettungswesens sind zu sehen. Das DRK präsentiert ein mobiles Behandlungszelt. Zudem findet um 15 Uhr eine Vorführung der Rettungshundestaffel des DRK statt und es wird vorgeführt, wie bei Seuchengefahr per neuester Kaltnebeltechnik desinfiziert werden kann.
Programm und Ablauf: www.grossschweidnitz.de

22. September - Autofreier Sonntag in Görlitz

In diesem Jahr findet in Görlitz im Rahmen der Internationalen mobilen Woche am **22. September** der Autofreie Sonntag statt. Dieser Tag dient dazu, ein Zeichen zu setzen für die Entlastung der Umwelt und um zu zeigen, dass die Gestaltung eines Sonntags auch sehr gut ohne Auto funktionieren und Spaß machen kann. Alternativen sind das Laufen, das Radfahren und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Für Interessierte ist an diesem Tag eine kleine Radtour vorbereitet. Treffpunkt ist am 22. September, um 14 Uhr, am Görlitzer Bahnhof, gegenüber dem Landratsamt. Es geht rund anderthalb Stunden durch Görlitz, über die Altstadtbrücke nach Zgorzelec und wieder zurück. Die offizielle Tour endet am Naturkundemuseum.

Initiiert wird der Tag vom Kinder- und Jugendkomitee und vom adfc Ostsachsen mit Unterstützung der Verkehrsbetriebe, der Verkehrsplanung und der Polizei. Je mehr daran teilnehmen, umso deutlicher wird das Anliegen des Autofreien Sonntags.

6. Seniorenmesse in Ebersbach/ Sa.

Bei der 6. Seniorenmesse in Ebersbach/Sa. präsentieren am **24. September** etwa 50 Aussteller ihre Angebote. Informiert wird zu Themen des Alltags, der Mobilität, Gesundheit und Pflege. Fachvorträge und kulturelle Beiträge bereichern die Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei, kostenlose Parkplätze stehen in der Nähe zur Verfügung.
Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, kann die Rückfahrt kostenlos antreten, am Eingang erhalten Sie dafür den Nachweis.

Organisatoren: Deutsches Rotes Kreuz, Pflegestift Oberland, Deutscher Frauenring, Seniorenvertretung Löbau-Zittau im Landkreis Görlitz.



Historische Fahrzeuge auf neuem Rundkurs Oberlausitzer Dreieck

Mit dem Oberlausitzer Dreieck ruft der MSC Oberlausitzer Dreiländereck e. V. im DMV eine neue, attraktive Motorsportveranstaltung ins Leben. Erstmalig finden am **14. und 15. September** im Zittauer Gebirge Gleichmäßigkeitsfahrten von historischen Fahrzeugen auf einer fast sechs Kilometer langen Rundstrecke zwischen Saalendorf, Jonsdorf und Waltersdorf statt. Start und Ziel sowie das Fahrerlager befinden sich beim Jägerwäldchen.
Teilnehmen dürfen unter anderem Vorkriegsautomobile, Renn- und Sportwagen sowie Oldtimer bis Baujahr 1967, Formel- und Tourenwagen bis Baujahr 89, Rennmotorräder und Klassikergespanne. Erwartet werden Fahrer aus England, Tschechien, Polen, Österreich, Holland und Deutschland.

Aktuelle Informationen unter www.msc-oberlausitzer-dreilaendereck.eu



Das schönste Bild wird gesucht

Hallo Kinder,
das Team des Regiebetriebs Abfallwirtschaft dankt Euch für die vielen schönen Bilder im Abfallkalender 2013.
Nun ist es wieder so weit. Auch im kommenden Jahr soll wieder ein schönes Bild das Titelblatt zieren. Holt Stifte, Farben und Pinsel hervor und bringt Eure Ideen bis maximal A3-Format auf's Papier. **Bis zum 7. Oktober** 2013 können Kinder aus Kindergärten und Schulklassen des Landkreises Görlitz ihre Arbeiten an die unten stehende Kontaktadresse schicken. Die schönsten Arbeiten werden prämiert. Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft dankt schon jetzt für Eure rege Mitarbeit, hofft auf viele Einsendungen und wünscht Euch viel Spaß!
Kontakt: Landkreis Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky, ☏ 03588 261702, E-Mail: info@aw-goerlitz.de

Neue Ausstellung im Landratsamt

Am Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit, am **2. Oktober**, eröffnet Landrat Bernd Lange die Ausstellung „Freunde" im Landratsamt in Görlitz, Bahnhofstraße 24.
Der Berliner Fotograf Ludwig Rauch zeigt 30 Fotos mit Doppelporträts von Personen des gesellschaftlichen Lebens. Das erste Bild der Serie entstand 1991 auf dem Weltraumbahnhof Baikonur und zeigt zwei junge russische Soldaten. In den letzten Jahren hat sich der 1960 in Leipzig geborene Rauch noch intensiver mit dem Thema beschäftigt.
„Die eigene Erfahrung zeigt: Je älter man wird, je höher man steigt, je weiter man kommt, desto schwieriger wird es, Freunde zu finden und Freunde zu behalten. Und nicht wenige gibt es, die haben zwar viele Bekannte, aber nicht einen einzigen Freund. Und wenn man oben angekommen ist, wichtiger Politiker, mächtiger Manager, berühmter Schauspieler, reicher Galerist - wer ist dann Freund? Wen hat man geopfert auf dem Weg nach oben und wer steht nur neben einem, solange es einem gutgeht?"
Dr. Jürgen Uwe Ohlau, Präsident des Sächsischen Kultursenats, widmet sich mit eigenen Gedanken ebenfalls dem Thema Freundschaft. Musik: Günter „Baby" Sommer und Katharina Hilpert

Die Ausstellung ist bis zum 23. Januar 2014 zu sehen.

Tag des offenen Denkmals am 8. September 2013

02747 Berthelsdorf
Zinzendorf-Schloss (Foto)
Schulstraße 27
Öffnungszeiten: 13-17 Uhr
Führungen durch das Schloss nach Bedarf; 15 und 16 Uhr Vortrag zur Bedeutung des Schlosses nach Zinzendorf; Filmvorführung zum Schlossaufbau

02763 Bertsdorf-Hörnitz
Schloss Neuhörnitz
Zittauer Straße 21
Öffnungszeiten: 11-18 Uhr
Führungen nach Bedarf

02894 Döbschütz:
Wasserschloss Döbschütz
Döbschütz 59
Öffnungszeiten: ab 10 Uhr
Führungen stündlich von 10-17 Uhr

02739 Eibau:
Faktorenhof
Hauptstr. 214 a
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Fotoausstellung „Schönheit der Natur" von Bettina Bay

02727 Ebersbach-Neugersdorf :
Wasserturm mit Feuerwehr-Gerätehaus
Ernst-Thälmann-Straße 38
Öffnungszeiten: 11-17 Uhr

02779 Großschönau:
Bahnhof
Bahnhofstraße 13
Öffnungszeiten: 10-18 Uhr
Führungen 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr; 12 Uhr Triebwagentaufe, bis 14 Uhr Frühschoppen, Eisenbahnschleife für Kinder, Ausstellung u. a. mit Film, geöffneter Schalter mit Fahrkartenverkauf, Wett-Wiegen auf alter Personenwaage

02779 Hainewalde:
Kanitz-Kyawsches Schloss
Kleine Seite 31
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Führungen stündlich

02747 Herrnhut:
Rittergut Oberstrahwalde
Zur Buche 2a
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr

02829 Königshain:
Schlossareal
Dorfstraße 29
Öffnungszeiten: 14-17 Uhr,
Führungen auf Anfrage, ☏ 035826 60289

02708 Kottmarsdorf:
Ev. Kirche
Dorfstraße
Öffnungszeiten: 14-18 Uhr

02894 Krobnitz:
Schloss Krobnitz (Schlosskomplex)
Am Friedenstal 5
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr

02808 Löbau:
Historische Handelshäuser
Äußere Zittauer Straße Nr. 4 und 7
Öffnungszeiten: 11-15 Uhr
Führungen nach Bedarf
Museum Garnison Löbau
Jägerstraße 1
Öffnungszeiten. 10-15 Uhr
Werners Gartenbahn
Lauchaer Weg 1
Öffnungszeiten: ganztägig
technisches Denkmal auf Privatgrundstück, historische Lok, Spurweite 600 mm, Aktionen: Sonderfahrten
Villa Sanssouci
August-Bebel-Straße,
Öffnungszeiten: 10-16 Uhr
Führungen nach Bedarf; unsanierte Jugendstilvilla mit unterschiedlicher Nutzung, ehemaliges Objekt der Staatssicherheit
Ehemaliges Gefängnis
Rittergasse 9, Nebengebäude am Amtsgericht
Öffnungszeiten: nur zu Führungen 10, 11, 14 und 15 Uhr
Rathausturm
Altmarkt 1
Öffnungszeiten: 10-16 Uhr
Führungen 1,5-stündlich durch Stadtführer
Oberlausitzer Sechsstädtebund- und Handwerksmuseum
Johannisstraße 3
Öffnungszeiten: 13-17 Uhr
ehemalige Gefängniszelle und Sonderausstellung Bettgeschichten geöffnet
Ev.-luth. Heilig-Geist-Kirche
Mühlenstraße 2
Öffnungszeiten. 14-18 Uhr
18 Uhr Abendmusik bei Kerzenschein
König-Friedrich-August-Turm
Löbauer Berg 2
Öffnungszeiten: 9-20 Uhr



Führung zur bronzezeitlichen Wallanlage Schafberg; Treff: 11 Uhr, Parkplatz Im Sattel zwischen Schafberg und Löbauer Berg, 02708 Löbau, Dauer ca. 1,5 Stunden

02708 Kittlitz:
Schloss Kittlitz
Ringstraße 1, Öffnungszeiten: 14-16 Uhr
Führung 15 Uhr durch den Schlossverein

02829 Neißeaue:
Pfarrkirche Zodel
OT Zodel, Dorfstraße 81a
Öffnungszeiten: 12-17 Uhr
Führungen 12-16 Uhr stündlich

02763 Mittelherwigsdorf:
Vierseithof Riedelsches Gut
OT Eckartsberg, Feldstraße 7
Öffnungszeiten: 10-18 Uhr
Führungen nach Bedarf, Eröffnung der Ausstellung über die sächsische Triangulation, weitere Ausstellungen
Kulturfabrik Meda
OT Scheibe, Hainewalder Straße 35
Öffnungszeiten: 11-18 Uhr
Führungen: 11.30, 14 und 16.30 Uhr

02785 Olbersdorf:
Villa Wagner
Am Mühlgraben 7
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
regelmäßige Führungen

02797 Oybin:
Ev.-luth. Bergkirche
Hauptstraße
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Führungen nach Bedarf
Ev.-luth. Kirche OT Lückendorf
Gabler Straße
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Führungen nach Bedarf

02894 Reichenbach/O.L.:
St.-Johannes-Pfarrkirche
Kirchplatz 1
Öffnungszeiten, Führungen: 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

02956 Rietschen:
Erlichthofsiedlung
Am Erlichthof 15
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr,
Schrotholzhaussiedlung mit Werkstätten, Geschäften, Museum, Wolfsausstellung
Gewandhaus Daubitz und Schulmuseum
OT Daubitz, Dorfstraße
Führungen 10, 14 und 16 Uhr

02929 Rothenburg/O.L.:
Stadtpark Rothenburg
Öffnungszeiten: ganztägig
Gehölzbestand durch das Kriegsgeschehen stark beeinträchtigt, Schloss und die meisten wurden Gutsgebäude 1949 abgerissen.

02829 Schöpstal:
Ehemalige Dorfschmiede am Kesselberg
OT Ebersbach, Morgenseite 23
Öffnungszeiten und Führungen: 10-16 Uhr, Führungen 10.30 und 14 Uhr
Vierseithof, Schmiede Mitte des 19. Jahrhunderts errichtet; Schmiedewerkzeug, Schmiedefeuer, Amboss und Blasebalg erhalten

02894 Vierkirchen:
Alte Wassermühle
Melaune 47a
Öffnungszeiten: 13-17 Uhr, Führungen auf Anfrage durch den Heimatverein
Kirche Arnsdorf
OT Arnsdorf, Arnsdorf Nr. 189
Öffnungszeiten: 10-18 Uhr, Kirche für Besichtigungen geöffnet (10.15 Uhr Tauferinnerungs-Gottesdienst)
Ev. Pfarrkirche
Melaune 42
Öffnungszeiten: 10-18 Uhr, Kirche für Besichtigungen geöffnet, Führungen nach Bedarf
Dorfkirche Buchholz
Buchholz 76
Öffnungszeiten: 10-18 Uhr
Führungen auf Anfrage
Pfarrkirche Tetta
Buchholz
Öffnungszeiten: 9-18 Uhr (9 Uhr musikalischer Gottesdienst)

02906 Waldhufen:
Fahrradkirche Diehsa
OT Diehsa, Kollmer Straße 3,
Öffnungszeiten: 9-18 Uhr, 9 Uhr Gottesdienst

Tag des offenen Denkmals am 8. September 2013

02799 Waltersdorf:
Volkskunde- und Mühlenmuseum
Dorfstraße 89
Führungen nach Bedarf , 9 Uhr Gottesdienst

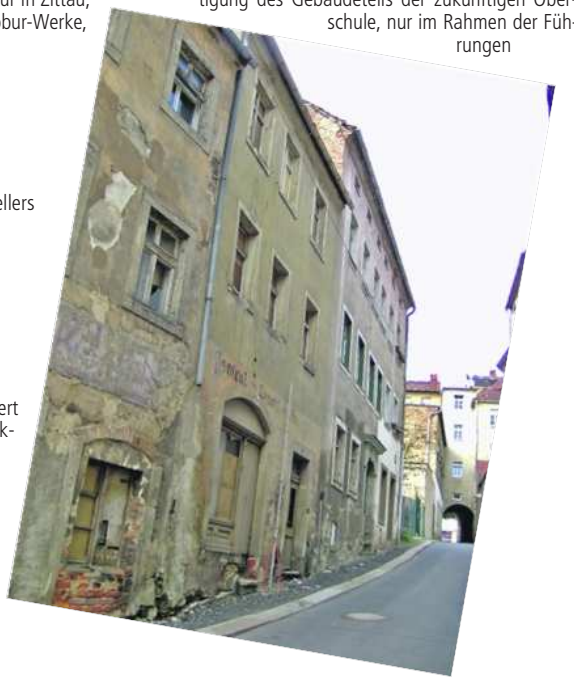
02943 Weißwasser:
Rundgang zu den Denkmalen Kanitzstein, Gelsdorfhütte, Neufert-Bau (Foto), Volkshaus, Glasfachschule; Start: 10 Uhr Gelsdorfhütte, Forster Straße, voraussichtlich bis 12 Uhr



Zittau:
Ev.-luth. Kirche St. Johannis Schlegel
02788 OT Schlegel-Burkersdorf, Dorfstraße 71
Öffnungszeiten: 13-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Umgebindehaus
02788 OT Schlegel, Talweg 10
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Museum im Umgebindehaus
02788 OT Dittelsdorf , Hirschfelder Straße 31
Öffnungszeiten: 14 - 17 Uhr
Ausstellung: Stubenkino - bewegte Bilder ins Haus geholt
Alte Wäscherei, Sägewerk und Mühle
02788 OT Hirschfelde, Neißtalweg 5
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Technisches Denkmal und Museum Kraftwerk
02788 OT Hirschfelde, Straße zum Kraftwerk 3c
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr zum letzten Mal geöffnet (Ende Oktober wird die Maschinenhalle aus bautechnischen Gründen geschlossen), ehemaligen Kraftwerker erläutern die historische Kraftwerkstechnik und führen sie vor, Infos über Energieeinsparmöglichkeiten, alternative Energiequellen und die Energieversorgung der Zukunft
Ehemaliges Zwangsarbeiter-, Entnazifizierungs- und Vertriebenenlager
An der B 99, Kleingartenanlage Einheit
Öffnungszeiten: 12-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Jüdischer Friedhof
Görlitzer Straße, am Gewerbegebiet Weinau,
Öffnungszeiten: 13-17 Uhr, Führungen 14 und 16 Uhr
Weinaupark
Öffnungszeiten: ganztägig
Führung mit Vorstellung des in Planung befindlichen interaktiven Baumartenpfades: 14 Uhr, Treff Parkplatz Wirtshaus zur Weinau,
Schkola (Schulbau)
02763 OT Hartau, Untere Dorfstraße 6
Öffnungszeiten: 14-17 Uhr
Historischer Wasserturm
Gellertstraße 15
Öffnungszeiten: 10-16 Uhr
Führungen nach Bedarf, Ausstellung zur Umnutzung von Wassertürmen
Kath. Mariae-Heimsuchung-Kirche
Lessingstraße 16
Öffnungszeiten: 11-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Gerhart-Hauptmann-Theater
Theaterring 12
Öffnungszeiten zu den Führungen 11, 12 und 13 Uhr
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz und Kreuzfriedhof
Frauenstraße 23
Öffnungszeiten: 10-18 Uhr
Ev.-luth. Petri-Pauli-Kirche
Klosterplatz 5
Öffnungszeiten: 11.30-16 Uhr Führungen nach Bedarf, 10.30 Uhr Gottesdienst
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster, Klosterhof und Heffterbau
Klosterstraße 3
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, Führung 14 Uhr
Führung ab 14 Uhr zu Orten der Industriekultur in Zittau, wie z.B. Hillersche Villa, Phänomen- bzw. Robur-Werke, Dauer ca. 1,5 Stunden, Start am Museum
Noacksches Haus
Markt 4
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Historisches Gasthaus Klosterstübl
Johannisstraße 4-6
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Besichtigung des Restaurants und des Kellers
Johanniskirche
Johannisplatz 1
Öffnungszeiten: 11.30-16 Uhr
Führungen nach Bedarf
Wächterhaus
Innere Weberstraße 16
Öffnungszeiten: 10-22 Uhr
Führungen nach Bedarf, Ausstellung, Konzert mit dem Liedermacher Alasdair Bouch, Workshop „StadtAlsLeinwand"
Lutherhaus
Innere Oybiner Straße 7
Öffnungszeiten: 12-17 Uhr
Führungen nach Bedarf
Wohn- und Geschäftshaus
Innere Weberstraße 34
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Führungen nach Bedarf
Stadtbad
Töpferberg 1
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr
Weberkirche und Friedhof
Innere Weberstraße 48; Öffnungszeiten: 11.30-16 Uhr
Alten- und Pflegeheim St. Jakob
Innere Weberstraße 41
Öffnungszeiten: 9-11 und 15-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Villa Dr.-Brinitzer-Straße 4 b
Öffnungszeiten: 14-18 Uhr; Führungen nach Bedarf, Flohmarkt, Ausstellung der Kunstgruppe augenblick-mal
Kronenkino
Äußere Weberstraße 17
Öffnungszeiten: 10-16 Uhr, Führungen: 11 und 14 Uhr
Baderstraße 2, 4 (hohes Foto)**, 6, 8**
Öffnungszeiten: Besichtigung nur im Rahmen von Führungen: 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr
ehem. Societätsbrauerei (Foto)
Bahnhofstraße 23



Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Mandauhöfe, Schubertsche Weberei, Garnveredlung
Äußere Oybiner Straße 14-16
Öffnungszeiten: 10-17, Führungen nach Bedarf, Besichtigung des Fabrikgebäudes nur im Rahmen von Führungen
Bahnhof Vorstadt
Am Vorstadtbahnhof 2
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Ehemalige IV. Bürgerschule, Schliebenschule
Schliebenstraße 19
Öffnungszeiten: Führungen 11, 14 und 15 Uhr mit Besichtigung des Gebäudeteils der zukünftigen Oberschule, nur im Rahmen der Führungen



St.-Jakob-Hospitalkirche
Martin-Wehnert-Platz, Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, Führungen nach Bedarf
Schauburg
Ottokarplatz 17
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr, 14 Uhr Kultfilm „Die Legende von Paul und Paula"
Führungen und Rundgänge in und um Zittau:
14 Uhr Ortsführung durch Hartau mit Besichtigung der Schkola, Treffpunkt: Parkplatz Schule, festes Schuhwerk erforderlich, Dauer ca. 2,5 Std.
11 und 15.30 Uhr „Palazzo Grande" Führung durch das Zittauer Rathaus von den Kellergewölben bis zum Prunksaal, Treffpunkt: Tourist-Information Zittau, Dauer ca. eine Stunde
10.45, 13.30 Uhr Rundfahrten mit dem historischen ROBUR-Bus; Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bis 6.9.2013, 12 Uhr unter ☏ 03583 778814 oder E-Mail: s.lienig@stadtsanierung-zittau.de
13.45 Uhr Stadtrundgang zur Zittauer Glasmalerei mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein, Treffpunkt: Klosterplatz, Dauer: ca. 2,5 Std.
14 Uhr Rundgang mit Vorstellung des in Planung befindlichen interaktiven Baumartenpfades Weinau, Treffpunkt: Parkplatz Wirtshaus zur Weinau
14 Uhr „Phänomenale Führung zu Orten der Industriekultur in Zittau - Hillersche Villa, Bahnhofstraße, Phänomen- bzw. ROBUR-Werke" Treffpunkt: vor dem Museum Klosterstraße 3, Dauer ca. 1,5 Std.
15 Uhr Eröffnung der Ausstellung klickpunkte: mit Preisverleihung zum klickpunkte:-Wettbewerb Rathaus Zittau
Weitere Höhepunkte in Zittau:
Spiel und Spaß für Kinder ab 10 Uhr mit den städtischen Kinder- und Jugendhaus Villa am Spielplatz an der Weberkirche

Vorbereitungskurs für MPU-Schulung

Wer im Straßenverkehr mit Alkohol auffällig geworden ist und sich einer Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) unterziehen muss, hat Ende September die Möglichkeit, einen Vorbereitungskurs zu besuchen.
Dieser Kurs findet am **23. September und 30. September** (Teil I + II) statt in der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle „come back", Theodor-Korselt-Straße 18, jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr.
Der Vorbereitungskurs kann nur komplett bescheinigt werden, wenn beide Kursteile besucht werden. Der Kurs ist kostenpflichtig, erhöht aber die Chancen, die MPU erfolgreich zu bestehen.

Bei Interesse wird um **Voranmeldung** gebeten unter ☏ 03583 500900 oder persönlich zu den Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 8 bis 12 Uhr, Di. u. Do. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mi. 10 bis 12 Uhr.

DRK-Suchdienst

Das DRK unterhält in fast allen Kreisverbänden ein „Kreisauskunftsbüro". Vom DRK-Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V. wurden in den letzten Jahren über 300 Anträge zu Vermissten aus dem 2. Weltkrieg bearbeitet. Sprechstunden finden immer am 1. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr, im DRK-Gebäude (Betreutes Wohnen) Lausitzer Str. 7, 02826 Görlitz, statt. **Nächste Termine:** 5. September, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember.
Haben Sie Interesse für eine freiwillige Mitarbeit, wenden Sie sich bitte an DRK-Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V., ☏ 03581 362-410, -453, E-Mail: ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Heimattreffen auf dem Kottmar

Die Gemeinde Kottmar, der Lusatia-Verband e.V. und die Betreibergesellschaft der Kottmarbergbaude laden am Sonntag, dem **15. September**, ab 13 Uhr, zu einem besinnlichen Nachmittag auf dem Kottmar ein.

Für Unterhaltung sorgen die Blaskapelle der FFw Berthelsdorf, die Aberschbächer Heedelirchen und die Ebersbacher Edelroller.

Besucher werden gebeten, den Parkplatz am Waldesrand in Walddorf zu benutzen, von dort fahren kostenlos Pendlerbusse.

2. Küchengartenfest im Fürst-Pückler-Park Bad Muskau

Erst im Juni 2012 wurde die Historische Schlossgärtnerei im Muskauer Park nach Pücklerschen Vorbildern bepflanzt und wieder für Besucher eröffnet.
Zum 2. Küchengartenfest am **14. und 15. September** erobert die Küche wieder den Garten und die Gläser erklingen zur Ehre des Grünen Fürsten in der Trinkgalerie der Orangerie. Bei „Jazz in der Küche", „Verrückter Küche", „Kubanischem Obstsalat" oder entspannender Gläsermusik können sich die Gäste vom Frühstück bis zum Abendessen in 25 eigens inszenierten Gartenrestaurants, Bier- und Weingärten, Kaffee-, Konzertgarten oder Schokoladencafé ihr eigenes Menü aus frisch zubereiteter Lavendel-, Apfel-, Ananas-, Rosen-, Süßer Sächsischer oder Fisch- und Wildküche zusammenstellen.



Ob Mineralwasser und Molke aus der Lausitz, Meißner Weine, Ananas-Bowle, Wein aus den Schliebener Bergen, Biere und Irischer Whiskey, portugiesischer Muskatwein - vieles, was der Fürst schon getrunken hat, macht sich auf die für lange Zeit unterbrochene Reise nach Bad Muskau. Pücklers Landschaftspark und der wunderschön bepflanzte Küchengarten laden außerdem zum Flanieren und zum Kauf von Küchengartenprodukten aus hochwertig-regionalem Anbau ein. Küchenkacheln, Tischwäsche, Keramik, Porzellan, Küchenantiquitäten oder Küchenglas runden den Garten voller Küchen ab.

14.09.: 11-19 Uhr, 15.09.: 10-18 Uhr
Veranstalter: Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"
☏ 035771 633-415, E-Mail: kuechengartenfest@muskauer-park.de
www.kuechengartenfest.de

Leinewebers Pilzwochenende



Zum 15. Male findet am **15. September**, von 11 bis 17 Uhr, im Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt Seifhennersdorf das bei Jung und Alt beliebte Pilzwochenende statt. Räuberhauptmann Karasek, seine Spießgesellen und Kräuterweibleins starten schon in den frühen Morgenstunden in die heimischen Wälder, um reichlich Beute zu erhaschen. Gezeigt wird dann alles in einer großen Pilzschau - in seiner Räuberhöhle - dem Karasek-Museum.
Kreispilzberater Horst Knoch teilt die beliebten Waldfrüchte in giftige, ungenießbare und essbare Arten ein, die in einer liebevoll gestalteten Ausstellung präsentiert werden. Im Jahre 2010 konnten so einem breiten Publikum 160 verschiedene Pilzarten vorgestellt werden. Ein Rekordergebnis in Karaseks Revier.
Zudem findet wieder Karaseks Naturmarkt statt, auf dem rund 60 sächsische und nordböhmische Direktvermarkter rund um das Karasek-Museum ihre Produkte anbieten werden.
Das komplette Programm ist zu finden unter www.karaseks-revier.de oder www.seifhennersdorf.de

Schottland-Show in Löbau

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik können Besucher am Freitag, dem **11. Oktober**, um 19.30 Uhr, in der Löbauer Johanniskirche erleben. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert unter dem Titel „Schottland - Zauber der Natur" die atemberaubenden Landschaften auf einer Großbildleinwand.

Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einmaligen Naturwunder des Landes festzuhalten.

Karten können unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 2224242 reserviert werden. Internet: www.RolandKock.de



„Faire Woche 2013"

Im Rahmen der „Faire Woche 2013" lädt der Oikocredit Förderkreis Nordost e.V. aus Berlin am **25. September**, 19 Uhr, in den Weltladen Görlitz, Obermarkt 23, ein. Unter dem Titel „LEBENSWERTer wirtschaften. Fairer Handel gestaltet eine gerechtere Welt" findet eine Präsentation und ein Gespräch über die Arbeit der Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit im Bereich des Fairen Handels statt. Zudem werden ausgewählte Partnerkooperativen als Modelle solidarischen Wirtschaftens vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Zerrissenes Land



20. Görlitzer Wandertag führt nach Königshain

Seit 20 Jahren ist jeweils der dritte Sonntag im September dem Görlitzer Wandertag vorbehalten. Dem Grundanspruch der Veranstalter, jedes Jahr neue Strecken und Wandergebiete zu erschließen und anzubieten, ist der Görlitzer Wandertag treu geblieben.

Die Jubiläumsveranstaltung vergab der Riesengebirgsverein nach Königshain. Am **15. September** werden die Teilnehmer ab dem Hotel und Gasthaus „Zum Firstenstein" auf Wanderschaft gehen können. Vorbereitet sind sechs unterschiedliche Strecken, die über 12, 15, 19, 22, 26 und 29 Kilometer führen. Berührt werden hier je nach Streckenlänge die Gebiete um die Schoorsteine, den Schwalbenbergkamm, den Hochstein, Arnsdorf/Hilbersdorf, Biesig, Löbensmüh, den Kanonenbusch und den Steinberg.

Startzeit: individuell von 8 bis 11 Uhr; Zielankunft: bis 17 Uhr; Anreise individuell mit Pkw, Fahrgemeinschaften, Fahrrädern (ausreichend Parkplätze werden vorbereitet).

Aktionstage
des Landkreises Görlitz



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Görlitz,

mit den 1. landkreisweiten Aktionstagen „Lernen beflügelt!" möchte ich Sie auf einen ganz besonderen Höhepunkt im Veranstaltungskalender unseres Landkreises hinweisen und Sie zum Mitmachen einladen.
Erstmalig wird das Thema Bildung in seiner ganzen Bandbreite - von der frühkindlichen bis zur Seniorenbildung - in einem zweiwöchigen Aktionszeitraum vom **21. September bis zum 6. Oktober** 2013 im besonderen Fokus der Öffentlichkeit stehen. Mehr als 60 regionale Bildungseinrichtungen, Vereine und Initiativen haben hierfür über 160 Bildungsangebote und Veranstaltungen für Sie vorbereitet:

Ob zum Beispiel die Spiel- und Lernwerkstatt auf der Kulturinsel Einsiedel, die Grenzrallye in den Städten Bad Muskau und Łęknica, eine Führung durch die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften in Görlitz, die Seniorenmesse in Ebersbach-Neugersdorf, der Tag der Nachbarsprachen des TriLingo e.V. oder die Freiluftschau historischer Fahrzeuge im Rahmen des Projektes „Phänomenal!" in Zittau - diese und viele weitere spannende Programmbeiträge sollen Jung und Alt in die Einrichtungen vor Ort locken und zum Mitmachen und (Weiter-) Lernen einladen.

Bildung ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen, denn sie ist ein Motor für die Zukunft unserer Region und zugleich für den Erfolg jedes Einzelnen. Darum unterstütze ich die landkreisweiten Aktionstage „Lernen beflügelt!" als Schirmherr.
Ich bedanke mich bereits jetzt bei allen engagierten Akteuren, die mit ihren Bildungsangeboten zu dem gelungenen Veranstaltungsprogramm dieser 1. landkreisweiten Aktionstage „Lernen beflügelt!" beitragen. Mein Dank gilt außerdem den zahlreichen regionalen Unternehmen, die mit ihrer Unterstützung der Aktionstage zeigen, welch hohen Stellenwert sie dem Thema Bildung für die Fachkräftesicherung in unserer Region beimessen. Und nicht zuletzt bedanke ich mich bei der *PONTES*-Agentur/Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz, die diese neue Bildungsmarketingaktion mit viel Engagement und Kreativität auf den Weg gebracht hat.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises und liebe Gäste, wünsche ich viele „beflügelnde" Lernerlebnisse. Die leistungsfähige und vielfältige Bildungslandschaft unseres Landkreises und seiner Nachbarregionen bietet hierfür unerschöpfliche Möglichkeiten: Lassen Sie sich von den 1. landkreisweiten Aktionstagen „Lernen beflügelt" inspirieren und machen Sie sich auf den Weg, um von Bad Muskau bis Zittau Neues für sich zu entdecken!

Ihr Landrat
Bernd Lange
Schirmherr der Aktionstage „Lernen beflügelt!"



www.bildungsmarkt-neisse.eu/lernenbefluegelt

www.facebook.com/lernenbefluegelt

Lernen beflügelt! 21.09. - 06.10.2013

Dabei sein und Neues entdecken!

WAS? Aktionszeitraum, in dem Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine etc. zu vielfältigen Lern-Angeboten einladen

WANN? Samstag, 21.09. - Sonntag, 06.10.2013

FÜR WEN? Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Familien

WO? Landkreis Görlitz und angrenzende Nachbarregionen - zumeist in den Einrichtungen vor Ort

Ca. 60 Akteure mit mehr als 160 Angeboten laden ein!

Tage der offenen Tür
Schnupperstunden
Vorträge
Kurse
Feste u.v.m.

Tag...
... der Nachbarsprachen
... des Autofreien Sonntags
... der Stiftungen u.v.m.

Museen
Tierparks
Vereine
Volkshochschulen
u.v.m.

Folgende Akteure sind dabei:



A-B
ABS Robur GmbH Zittau
Akademie modus vivendi - Neiße Galerie
Atelier KUNST & KRAUT
BARMER GEK Görlitz
Bildungsakademie Dresden
Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e.V.

C-D
Centrum vzdělanosti Libereckého kraje, p.o.
Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Zittau
Deutsches Damast- und Frottiermuseum
Deutsches Rotes Kreuz Görlitz
Domowina Regionalbüro Schleife
dreiRat

E-F
Erfinderkiste Oderwitz
Euro-Schulen Görlitz/Zittau
Freie Waldorfschule "Jacob Böhme" Görlitz

G-H
Generationstreff SpinnNetz - Schlupfwinkel e.V.
Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
Hillersche Villa gGmbH

I-J
Internationales Begegnungszentrum (IBZ) St. Marienthal
Jugendring Oberlausitz e.V.

K
KiEZ Querxenland Seifhennersdorf
Kinderstiftung Zittau
Kindertagesstätte "Schwalbennest" Hermhut
Kräutererlebnis
Kreisseniorenrat
KulturBrücken Görlitz e.V.
Kulturhistorisches Museum Görlitz
Kulturinsel Einsiedel

L-M
Landratsamt Bautzen
Lausitzer Findlingspark Nochten
LERNSTUDIO ZITTAU
Lokales Bündnis "Görlitz für Familie"
Martinshof Rothenburg Diakoniewerk
MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN
Museum Niesky

N-O-P
Naturschutz-Tierpark Görlitz
Naturschutzzentrum "Zittauer Gebirge" gGmbH
Oberlausitzer Sechsstädtebund- und Handwerksmuseum Löbau
PONTES-Agentur

S-T
Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH
Schkola gGmbH
Schlesisches Museum zu Görlitz
Seifertscher Garten e.V.
Sorbisches Museum Bautzen
Stadt Weißwasser
Stadtwerke Weißwasser
Städtische Museen Zittau
Station junger Naturforscher und Techniker Weißwasser
Technisches Denkmal und Museum Kraftwerk Hirschfelde
Tierpark Weißwasser
Tierpark Zittau e.V.
TriLingo e.V.
Turmvilla e.V.

V-W
Vattenfall Europe Generation AG
Volkshochschule Dreiländereck
Volkshochschule Görlitz e.V.
Völkerkundemuseum Herrnhut
Waldhäusl e.V.
WITAJ Sprachzentrum



Veranstaltungsprogramm zum Download im Internet unter www.bildungsmarkt-neisse.eu

Das vollständige Veranstaltungsprogramm liegt ebenfalls in vielen öffentlichen Einrichtungen des Landkreises Görlitz aus. Zum Beispiel: Expert Weißwasser, Jugendring Niesky, i-Vent Görlitz, Tourist Info Löbau, Salzhaus Zittau

Lernen beflügelt! 21.09. - 06.10.2013

Mitmachen und gewinnen!

Nutzen Sie den Mitmach-Pass, um ...

... mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln im gesamten ZVON-Verbundgebiet zu den verschiedenen Veranstaltungsorten zu gelangen!

Wie funktioniert's?
Mitmach-Pass beim freundlichen Bahn- und Buspersonal im ZVON-Verbundgebiet vorzeigen und im Gegenzug das Komm' rum-Ticket erwerben



... an der großen Abschluss-Tombola teilzunehmen!

Wie funktioniert's?
Lern-Angebote nutzen, dafür jeweils einen Libellen-Aufkleber sammeln, auf den Mitmach-Pass kleben, Kontaktfelder ausfüllen, in einer teilnehmenden Einrichtung der Aktionstage "Lernen beflügelt!" abgeben und attraktive Preise gewinnen

... mehr zum Komm' rum-Ticket und den attraktiven Preisen der großen Abschluss-Tombola →

Mitmach-Pass ausschneiden und los geht's!

Mitmach-Pass



Werde Fan auf Facebook!
www.facebook.com/lernenbefluegelt

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Land

Telefonnummer

Geburtsdatum

Mitmachen und gewinnen!

Mitmach-Pass ausfüllen → Lern-Angebote nutzen & Libellen-Aufkleber sammeln → attraktive Preise gewinnen

Mindestens 3 Libellen-Aufkleber ermöglichen die Teilnahme an der großen Abschluss-Tombola mit attraktiven Preisen. Die Abgabe der Mitmach-Pässe erfolgt in allen teilnehmenden Einrichtungen. Natürlich können beliebig viele Mitmach-Pässe abgegeben werden.
Gewinnspielbedingungen unter www.bildungsmarkt-neisse.eu/lernenbefluegelt

Unterstützer der 1. Aktionstage "Lernen beflügelt!"

Komm' rum! - Ticket des ZVON

AUFGEPASST!
Zum **Komm' rum - Tag** am 04.10.2013
kostet das Ticket nur 3,50 Euro.

Das Komm' rum - Ticket kostet während der Aktionstage "Lernen beflügelt!" 7,00 Euro und gilt im gesamten ZVON-Verbundgebiet für beliebig viele Fahrten bis 4 Uhr am Folgetag.
Sie erhalten das Komm' rum-Ticket bei allen Busfahrern der regionalen Busunternehmen, in allen Vorverkaufsstellen der Unternehmen und bei den Servicemitarbeitern in den Zügen von trilex und ODEG.
Bei Nutzung der SOEG ist zusätzlich ein Historik-Beitrag zu lösen.

Preise der Abschluss-Tombola

Bei der großen Abschluss-Tombola verlosen wir attraktive Preise in den Kategorien:

- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Senioren

Übernachtung und Besuch des Krönums

Paddeltour

Fahrsicherheitstraining

Theaterkarten

Einmonatige Mitgliedschaft in einem Tanzclub

... u.v.m.

Organisation und Koordination

Die Aktionstage "Lernen beflügelt!" werden im Auftrag des Landkreises Görlitz im Rahmen des Bundesprogramms **Lernen**vor**Ort** von der *PONTES*-Agentur/Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz koordiniert.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Mit freundlicher Unterstützung von

Redaktionsschluss: 31.07.2013

Dabei sein und mitmachen!
Aktionstage im Landkreis Görlitz rund um das Lebenslange Lernen

Informationen und Veranstaltungsprogramm:
www.bildungsmarkt-neisse.eu/lernenbefluegelt

Rumkommen mit dem ZVON!
Alle öffentlichen Personennahverkehrsmittel im ZVON-Verbundgebiet können bei Vorlage dieses Mitmach-Passes mit dem preiswerten Komm-rum-Ticket des ZVON genutzt werden.
Kostenloses ZVON-INFO-Telefon: 0800-9866-4636

Impressum
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
PONTES-Agentur / Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz
St. Marienthal 10 · 02899 Ostritz
035823 77252 · servicestelle-bildung@ibz-marienthal.de